



VERANSTALTUNGSLEITUNG

Pfr. Udo Hahn, Evangelische Akademie Tutzing

ORGANISATION & INFORMATION

Isabelle Holzmann, Tel. 08158 251-121.

E-Mail: holzmann@ev-akademie-tutzing.de. Ihre Anfragen zu der Veranstaltung erreichen uns in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

ANMELDUNG

Ihre Anmeldung erbitten wir über das **Online-Formular** auf unserer Homepage. Sie wird von uns bestätigt, ist verbindlich und Voraussetzung für die Teilnahme. Die Zugangsdaten erhalten Sie am Veranstaltungstag per E-Mail.

Anmeldeschluss: 4. Juni 2021.



Die Teilnahme ist **kostenfrei**.

Die Veranstaltung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuern finanziert.

Unterstützen Sie uns!

Über Spenden für die Tagungsarbeit sind wir sehr dankbar.

Evangelische Bank eG Kassel, IBAN: DE 54 5206 0410 0001 0305 31, BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck: Spende Tagungsarbeit

Gerne stellen wir Ihnen eine Spendenquittung aus.

HINWEIS ZU ZOOM

Wir nutzen Zoom-Lizenzen über einen deutschen Anbieter, der sicherstellt, dass die Übertragung sämtlicher Ton- und Bildsignale ausschließlich über europäische Server geschieht. So möchten wir ein besonders hohes Datenschutzniveau gewährleisten.

HINWEIS ZUM DATENSCHUTZ/AGB: www.ev-akademie-tutzing.de

Bildnachweis: AdobeStock.com / ma eat archiv

Veranstaltungsnummer: 0972021

Evangelische Akademie Tutzing / Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de / www.schloss-tutzing.de
Blog: web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde



facebook.com/EATutzing/
twitter.com/EATutzing/
instagram.com/eatutzing/



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Olaf Scholz – der unterschätzte Kanzlerkandidat?

7. Juni 2021 / Online-Diskussion

Zur Bundestagswahl

WELCHE ROLLE SPIELT DIE SPD NACH DER BUNDESTAGSWAHL?

Bei der Parteivorsitzenden-Wahl setzten sich Norbert Walter-Borjans und Saskia Esken gegen Olaf Scholz durch. In der Frage, wer in das Rennen um das Bundeskanzleramt geschickt wird, hat sich die SPD früher als andere Parteien festgelegt: auf Vizekanzler Scholz. Auch wenn die offizielle Nominierung erst am 9. Mai erfolgte, stand er bereits im Sommer 2020 als Kanzlerkandidat fest. Anders als bei CDU/CSU und Bündnis 90/Die Grünen gab es bei dieser Wahl keine Gegenkandidaten.

Bei der Bundestagswahl werden Olaf Scholz und der SPD bislang jedoch wenig Chancen eingeräumt. Ohnehin hat sich der Zuspruch in der Wählergunst zwischen 1998 und der letzten Bundestagswahl 2017 praktisch halbiert – auf zwanzig Prozent. Umfragen sehen die SPD aktuell bei etwa 15 Prozent.

Das Wahlprogramm der SPD steht unter dem Titel: „Zukunft. Respekt. Europa.“ Darin werden vier „Zukunftsmissionen“ genannt: der Kampf gegen den Klimawandel, modernere Mobilität, Digitalisierung sowie ein optimiertes Gesundheitssystem. Im Vordergrund stehen dabei der Ausbau des Sozialstaates und die Klimapolitik.

Kann die SPD mit diesen Themen punkten? Auch in der Abgrenzung zur Union, den Grünen und der Linken? Kommt die Ampel-Koalition? Und kann Olaf Scholz den Führungsanspruch durchsetzen?

Über diese und weitere Themen werde ich mit den Journalisten Nico Fried (Süddeutsche Zeitung) und Hans Monath (Tagesspiegel) online diskutieren. Ich freue mich, wenn Sie dabei sind!

Die Online-Veranstaltung ist Teil unserer Reihe „Zur Bundestagswahl“, in der wir uns mit ausgewählten Parteien beschäftigen. Im Februar stand die CDU/CSU im Mittelpunkt, am 17. Mai ging es um Bündnis 90/Die Grünen und am 21. Juni werden wir uns mit der FDP beschäftigen.

Udo Hahn, Direktor der Evangelischen Akademie Tutzing

MONTAG, 7. JUNI 2021

19.00 Uhr

Olaf Scholz – der unterschätzte Kanzlerkandidat?

Podiumsdiskussion mit
Nico Fried
und
Hans Monath

Moderation:
Pfr. Udo Hahn

Ende der Veranstaltung

UNSERE GÄSTE

Nico Fried, geboren 1966, hat in München und Hamburg Politikwissenschaften studiert und mit einem Magister Artium abgeschlossen. Seit 2007 leitet er die Parlamentsredaktion der Süddeutschen Zeitung in Berlin. Nico Fried lebt seit 1996 in der Hauptstadt, wo er vier Jahre lang für die Berliner Zeitung arbeitete. 2000 kam Fried zur Süddeutschen Zeitung und berichtete aus der Parlamentsredaktion über die deutsche Außenpolitik, die damalige PDS und später über die Grünen. 2004 übernahm er die journalistische Beobachtung der SPD, drei Jahre später die Büroleitung.

Hans Monath, geboren 1957 in Pietermaritzburg/Südafrika, hat Neuere und neueste Geschichte, Neuere deutsche Literaturgeschichte und Philosophie in Würzburg und Freiburg, studiert und mit einem Magister Artium abgeschlossen. Von 1993 bis 1996 arbeitete er als Bundespolitischer Korrespondent der taz in Bonn, von 1996 bis 1999 war er Ressortchef Politik und Wirtschaft beim Deutschen Allgemeinen Sonntagsblatt Hamburg, von 1999 bis 2001 Redakteur beim Tagesspiegel Berlin. Seit 2001 ist er Korrespondent im Parlamentsbüro dieser Zeitung mit Schwerpunkt deutsche Außenpolitik.



Die Evangelische Akademie Tutzing ist Mitglied der Evangelischen Akademien in Deutschland (EAD) e.V., Berlin.